

Gleich und gleich gesellt sich gern

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 22: Wahre Stärke

Äußerst still erklomm Naru die Stufen, betrat nach ihren Sensei einen langen Gang und dachte über das organisierte Treffen nach, dessen Sinn sie noch nicht so wirklich nachvollziehen konnte.

Sie war keineswegs ein Feigling, aber ein kleiner Teil in ihr riet ihr seit einigen Minuten zur Umkehr.

Was wäre, wenn Ino noch weitere Geheimnisse über sie in Erfahrung gebracht hatte und veröffentlichen würde?

Sie war sich nicht sicher, ob sie weitere Dinge über sich erfahren wollte und erinnerte sich, wie geschockt sie vor einigen Wochen gewesen war, als sie erfahren hatte, dass sie den Kyuubi in sich trug.

Schluckend blieb sie mitten auf dem Gang stehen, senkte ihren Kopf gen Boden und bedachte ihre vorhandenen Möglichkeiten.

"Hey..." machte sich Sasuke neben ihr bemerkbar und ergriff ihre linke, zur Faust geballte Hand.

"Was ist, wenn Ino noch andere Dinge über mich weiß, Sasuke? Ich bin mir nicht sicher, ob ich weitere Geheimnisse über mich erfahren will" stellte sie jene Frage, die ihr durch ihrem Kopf herum schwirrte und offenbarte somit ihre momentane Angst.

"Ich war damals total geschockt, als ich erfahren habe, dass der Kyuubi in mir versiegelt wurde. Ich habe Tage gebraucht, um dieses Wissen zu verarbeiten und..."

"Dieses Mal bist du aber nicht vollkommen auf dich allein gestellt" unterbrach er sie leise, übte leichten Druck um ihre Hand aus, die sich allmählich ein wenig entspannte und versuchte ihr genügend Mut für das kommende Treffen zu geben.

Naru hob ihr Gesicht, atmete einmal tief durch und versuchte ihre innere Unruhe ein wenig zu besänftigen.

"Ja, ich weiß" stimmte sie ihm zu und war froh um seine jetzige Anwesenheit, die eine beruhigende Wirkung auf sie ausübte.

Zaghaft nickte sie ihm zu, ehe sie sich mit ihm wieder in Bewegung setzte, um Kakashi einholen zu können, der bereits vor einer geöffneten Tür auf sie wartete.

Bevor Naru und Sasuke den großen Raum betraten, in dem ihnen immer die Missionen gegeben wurden, trennten sich ihre Hände voneinander.

Sofort erhielt die Blondine die uneingeschränkte Aufmerksamkeit aller Personen, die an diesem Treffen teilnehmen durften und verdrehte ihre Augen, als die Mädchen aus der Clique kreischten, nur weil Sasuke den großen Raum betrat, lässig und cool, wie es die Mädchen von ihm gewohnt waren.

"Ich bitte um Ruhe" ermahnte der dritte Hokage die Mädchen und lauschte den Worten des Jounin, der zum länglichen Tisch heran getreten war und ihm und Iruka erklärte, dass Sasuke als Unterstützung mit ihnen gekommen war.

"Verstehe..." nickte er dieser Erklärung zu, die er persönlich begrüßte und warf einen prüfenden Blick zu Haruno Sakura, die sich nun zu ihrem Team gesellte und sich offenbar bei Naru zu entschuldigen versuchte.

Offensichtlich hatte Sakura tatsächlich verstanden, was er ihnen zuvor zu erklären versucht hatte und bedachte ihr äußerst unangemessenes Verhalten, im Gegensatz zu Ino und dem kläglichen Rest der Clique, denen er eine wahrlich lange Standpauke hatte halten müssen.

"Du bist so eine verdammte Verräterin, Sakura. Du entschuldigst dich doch nur bei ihr, weil...". "Ino, mäßige deinen Ton, hast du mich verstanden?" wurde Ino unverzüglich von ihrem Vater unterbrochen und sah ermahnend zu seiner Tochter hinab, die aus dem Fehler vor einem Jahr überhaupt nichts gelernt zu haben schien.

Ihre Mutter, die mit ihren Nerven am Ende war und vor wenigen Minuten den Raum hatte verlassen müssen, eben weil sie mit der jetzigen Situation kaum umgehen konnte, suchte die ganze Schuld bei sich.

Ja, er und seine Frau glaubten allmählich, als Eltern versagt zu haben und dementsprechend schämte er sich für das unentschuldbare Verhalten seiner uneinsichtigen Tochter.

"Wieso dürfen alle Dorfbewohner sie wie den letzten Dreck behandeln und ich nicht? Ich werde mich jedenfalls nicht bei ihr entschuldigen" stellte Ino in Frage, verschränkte ihre Arme vor der Brust und beharrte auf ihren persönlichen Standpunkt.

"Deine Entschuldigung würde ich auch nicht annehmen, Ino. Du bist und bleibst ein verlogenes und total eingebildetes Etwas. Du heuchelst, lügst und betrügst deine ach so feinen Freundinnen, nur um an Sasuke heran zu kommen. Nur zu dumm, dass er sich von dir nicht blenden lässt, habe ich recht? Ihr hackt doch eigentlich nur auf mir herum, weil er sich mit mir abgibt. Ihr ertragt den bloßen Gedanken nicht, dass ich seine Aufmerksamkeit bekomme, während er euch die kalte Schulter zeigt" erhob Naru ihre Stimme und offenbarte mit ihren Worten, was sie persönlich von Ino und dem Rest der Clique hielt und stützte sich lässig mit ihren linken Ellenbogen auf der Schulter des jungen Uchiha ab, während auf ihren Lippen ein überhebliches Grinsen erschien.

Während sich die vielen Mädchen von Naru angegriffen fühlten, obwohl sie nur die reine Wahrheit äußerte, grinste Sasuke innerlich, obgleich sich seine Begeisterung in Grenzen hielt, einfach von seiner Teamkameradin als Abstützung missbraucht zu werden.

Allerdings wollte sie mit ihrem Tun nur demonstrieren, was sie sich bei ihm erlauben durfte, wovon andere Mädchen nur zu träumen wagten.

"Er hat doch bloß Mitleid mit dir" wurde eingeworfen, weshalb er einen lautlosen Seufzer ausstieß und erhob seinen rechten Arm, den er um die Taille der Blondine legte, um sein persönliches Zeichen zu setzen.

"Ruhe" rief der dritte Hokage, als die Mädchen bestürzt zu kreischen begannen und massierte sich seine linke Schläfe.

"Inoichi, deine Tochter und ihre Freundinnen werden einen ganzen Monat lang Strafarbeiten verrichten, selbstverständlich ohne Bezahlung. Außerdem veranlasse

ich die sofortige Auflösung der Clique, die vor einem Jahr schon einmal auffällig geworden ist und Tsuragi Yuriko in den Selbstmord getrieben hat" teilte der dritte Hokage seine Entscheidung mit und warnte die Mädchen zusätzlich, nicht noch einmal zu versuchen, eine Clique zu bilden, weil er diesbezüglich ein Auge auf sie werfen würde.

Inoichi beugte sich der Entscheidung des dritten Hokage, obwohl seine Tochter und ihre Freundinnen lautstark protestierten.

Lediglich Haruno Sakura beschwerte sich nicht und schien den Ernst der Lage verstanden zu haben.

"Muss Sakura etwa auch Strafarbeiten verrichten?" wollte Naru wissen, löste sich von Sasuke und trat zur Rosahaarigen heran.

"Ich meine, Sasuke und ich brauchen Sakura als drittes Teammitglied, damit wir weitere Missionen erfüllen können, verstehen Sie? Abgesehen davon trat sie aus der Clique aus und hat sich bei mir für alle Schikanen entschuldigt. Deswegen möchte ich Sie bitten, ihr sämtliche Strafarbeiten zu erlassen" fuhr Naru fort und war sich mit ihren Worten im Klaren darüber, wie sehr sie den Erwachsenen im Moment imponierte.

"Respekt, Naru" dachte sich Sasuke insgeheim und obwohl er persönlich Sakura nicht geholfen hätte, einfach weil er sie nicht sonderlich schätzte, bewies Naru gerade wahre Stärke.

Jene Stärke, die nicht jeder Mensch besaß.

"Kakashi, was sagst du dazu?" wendete sich der dritte Hokage an den Jounin, der versprach, ein Auge auf sein Team zu werfen und stimmte schließlich der Bitte der Blondine zu.

"Ich hoffe, dass du die nette Geste deiner Teamkameradin zu schätzen weißt, Sakura" rief er der Rosahaarigen zu und merkte ihren grünen Augen sehr wohl ihre eigentliche Dankbarkeit an, die sie im Moment verspürte.

"Gut, Team Sieben darf gehen und Naru..." entließ er das Team und sah Naru in die Augen.

"Es tut mir sehr leid, wie die Dorfbewohner mit dir umgehen und...". "Kein Problem, wirklich nicht. Irgendwann werde ich diesen Hut tragen und die Dorfbewohner dazu bringen, mich zu akzeptieren" fiel sie ihm dreist grinsend ins Wort, ehe sie erhobenem Hauptes die Tür öffnete und mit Sasuke und Sakura den Raum verließ.

Kakashi kratzte sich unbeholfen am Hinterkopf und entschuldigte sich für Naru, die dem dritten Hokage einfach ins Wort gefallen war.

Allerdings schien er ihr dreistes Benehmen zu tolerieren, lächelte sogar und verriet ihm, Kakashi, dass es Naru möglicherweise sehr weit bringen würde, wenn sie auch weiterhin hart an sich arbeitete.

Ja, möglicherweise konnte sie tatsächlich irgendwann ihren Traum verwirklichen, um endlich die Anerkennung zu erhalten, die sie schon seit Jahren anstrebte.

Lächelnd und zufrieden mit dem Ausgang des Gespräches lief Naru, die Arme hinter ihrem Kopf verschränkt haltend, erhobenem Hauptes an die vielen Dorfbewohner vorbei und störte sich nicht an ihren Blicken, während Sasuke und Sakura ihr langsam folgten.

"Sasuke-kun, bei dir muss ich mich auch noch einmal entschuldigen. Es tut mir leid, wie ich mich dir gegenüber verhalten habe" erhob Sakura leise ihre Stimme und konnte

immer noch nicht so wirklich glauben, dass sich die Blondine für sie eingesetzt und ihr sogar die Strafarbeiten erlassen hatte.

Nach all den Schikanen, bei denen sie beteiligt gewesen war, hätte sie nie erwartet, von Naru als Teammitglied bezeichnet oder gar akzeptiert zu werden.

Nickend nahm Sasuke ihre Entschuldigung zur Kenntnis und behielt seine schwarzen Augen auf das wohl coolste Mädchen in Konoha gerichtet.

Sie war wahrlich nicht wie die anderen Mädchen, die er aus seinem Umfeld her kannte, war eigensinnig, manchmal ein wenig ungehobelt, wild und unheimlich lustig drauf.

Vor allem schaffte sie es stets, ihm ein Lächeln zu entlocken, was vor ihr wirklich kein einziger Mensch in den vergangenen Jahren geschafft hatte.

Er war gespannt auf die Zukunft, auf die weiteren Missionen, die sie nun als Team zusammen erledigen würden und war gespannt auf die nächsten Tage, in denen Naru ihm noch ein wenig Gesellschaft leisten würde.